

Kinzigtal heute

Großer Andrang
Rund 2500 Besucher bei der Beachparty des TV Steinach (7. Lokalseite)

Südlicher Charme

Die derzeitige Sommerhitze zeigt Wirkung. Haslachs Innenstadt ist häufig über die Mittagszeit wie ausgestorben, als würde Gary Cooper zum High Noon antreten. Kein Wunder, wenn selbst ein kleiner Botengang zur Bank in schweißtreibende Arbeit ausartet und man froh ist, wieder die schattige, wenn auch wenig kühlere Wohnung wieder erreicht zu haben. Einzig in den zahlreichen Gartenwirtschaften herrscht Betriebsamkeit. Erst am späteren Nachmittag wird's wieder geschäftiger in der Hauptstraße, die tatsächlich beinahe mediterranen Charme versprüht. Fast scheint's, als hätte die Bullenhitze zwangsläufig auch den Lebensrhythmus südlicher Länder angestoßen. Und kurz nach 19 Uhr herrscht im Supermarkt inzwischen ein Gedränge, als stünden die Weihnachtsfeiertage vor der Tür. **MANFRED PAGEL**

Im Lokalteil lesen Sie



Wolfach: Hans-Josef »Beppo« Heilmann macht entgegen seiner Ankündigung als Vorsitzender des FC Wolfach weiter. Er will nach der sportlich wenig erfolgreichen Saison nicht auch noch »das sinkende Schiff« verlassen. Auch Schriftführerin Tanja Hilger dachte ähnlich und stellte sich wieder zur Wahl - und mit ihr Bertram Deck als Kassierer und Tanja Hilger als Schriftführerin.



Hausach: Das jährliche Kinzigrafting, das die Katholische Landjugend Einbach (Bild) für die Gruppen des Bezirks ausrichtet, wurde wieder zur feuchtfröhlichen Angelegenheit. Mit selbst gebauten Flößen schipperten die Jugendlichen die Kinzig hinunter. Sieger wurde die Landjugend Oberharmersbach.

Hofstetten: Am morgigen Mittwoch, 14 Uhr, werden die Hochzeitsglocken für Siegfried und Anna Wölfler ein zweites Mal läuten. Das Paar feiert in der Hofstetter Pfarrkirche St. Erhard goldene Hochzeit und ist überglücklich, dieses Fest mit ihren elf Kindern, 31 Enkeln, einem Urenkel und 14 Geschwistern feiern zu können. Pfarrer Klaus Klingner wird die Messe zelebrieren.

In Kürze

Italienische Familie im Wandel der Geschichte

Haslach (pag). »Baaria - eine italienische Familiengeschichte« steht heute, Dienstag, und morgen, Mittwoch als besonderer Film auf dem Spielplan im Haslacher »Hali«. Der Regisseur Giuseppe Tornatore erzählt darin die Geschichte von drei Generationen als Sinnbild für Italiens Geschichte vom Faschismus bis in die 1980er hinein. Cicco, Peppino und Pietro, Großvater, Vater und Enkel, wachsen in Baaria, einer kleinen Stadt auf Sizilien, auf. Ihre Kindheit ist von den politischen Bedingungen ihrer Zeit geprägt - und der Liebe zum Kino. Mit 35000 Komparsen entstand in 25 Drehwochen ein imposantes Sittengemälde, das durch seine grandiosen Landschaftsaufnahmen die Zuschauer ebenso begeistert wie durch den tragikomischen Blick auf die Zeitläufe, die das Leben der Bewohner beeinflussen. Kritiker und Publikum schwebten in Superlativen nach der Premiere. »Baaria« erwies sich landesweit in den Kinos als ein großer Publikumserfolg und wurde für den Golden Globe als bester fremdsprachiger Film nominiert (FSK-Freigabe ab 6 Jahren).

Redaktion Kinzigtal

Telefon 07834/8670777 • Fax 0781/504-81329
E-Mail: lokales.kinzigtal@reiff.de
Claudia Ramsteiner (ra) • Telefon 07831/1789



Hunderte von Sportlern werden beim Kinzigtallauf im September wieder am Start sein.

Archivfoto

Abwechslung beim Training

Neue Serie stellt die schönsten Laufstrecken des Kinzigtals vor / OT-Mitarbeiter haben sie ausprobiert

In Vorbereitung auf den Kinzigtallauf stellen wir in einer kleinen Serie die schönsten Trainingsstrecken der Umgebung vor. Unsere Mitarbeiter Anika Maldacker und Ferdinand Vögele haben die Routen vorab im Selbstversuch getestet.

Trainingsetappen für den Lauf konzipiert. In einer wöchentlichen Serie werden wir diese Strecken vorstellen. Unsere Mitarbeiter Anika Maldacker und Ferdinand Vögele haben sie im Selbstversuch getestet.



VON MARIA BENZ

Mittleres Kinzigtal. In zwei Monaten, am Samstag, 11. September, startet in der Haslacher Innenstadt der dritte Kinzigtallauf. Neben dem zehn Kilometer langen Hauptlauf für Läufer und Nordic Walker wird auch ein Schülerlauf über Distanz von einem Kilometer angeboten.

In Zusammenarbeit mit der Laufarena Ortenau haben die Veranstalter fünf verschiedene

Im letzten Teil der Serie wird die original Kinzigtallaufstrecke vorgestellt. Sie führt vom Haslacher Marktplatz über Mühlenbach, den Hagsbacher Berg nach Hofstetten und schließlich wieder zum Marktplatz zurück.

Auf der sechsten Lokalseite stellen wir die erste Strecke vor.

SERVICE

Vorbereitungsläufe

Die Laufarena Ortenau bietet geführte Vorbereitungsläufe auf den vorgestellten Strecken an. Ausgebildete Trainer werden die Teilnehmer beraten und ihnen Tipps geben. Termine:
■ Zell a.H., Mittwoch, 14. Juli
■ Gengenbach, Mittwoch, 21. Juli
■ Biberach, Mittwoch, 28.

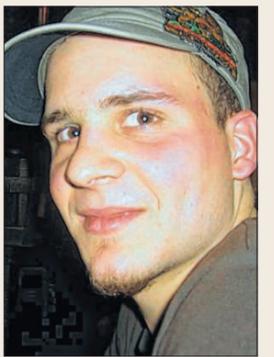
Juli
■ Steinach, Mittwoch, 4. August
■ Hausach, Mittwoch, 18. August
■ Haslach Kinzigtallaufstrecke, Mittwoch, 1. September.
Beginn: jeweils 20 Uhr
Weitere Infos bei Frank Haist, Laufarena Ortenau, ☎ 07821/9545065.

ZUR PERSON

Ferdinand Vögele

Ferdinand Vögele (24) aus Steinach studiert Medieninformatik. In seiner Freizeit widmet er sich Sportarten wie Volleyball, Snowboarden und Capoeira, ein brasilianischer Kampftanz. Zu seinen Hobbys zählen außerdem: Musik, Fotografie, Computer und Internet.

Lauferrfahrung: Bis auf die Ausdauerläufe zur Schulzeit keine. »Ich jogge nicht, sondern bin auch durch die vom mir praktizierten Sportarten eher auf Geschwindigkeit und Kurzstrecken als auf Ausdauer trainiert.«



Ausdauersport treibt Ferdinand Vögele bislang eher selten. mb

ZUR PERSON



Anika Maldacker aus Steinach geht lieber schwimmen als laufen. mb

Anika Maldacker

Die Steinacherin Anika Maldacker (22) studiert derzeit Germanistik und Französisch in Freiburg. Ihre Hobbys sind: Geschichten lesen, erleben und schreiben, Schwimmen, Musik hören. Ihre läuferischen Ambitionen halten sich bislang in Grenzen: »Ab und zu gehe ich gern laufen, dummerweise kommt das aber zu selten vor. Richtig Lust habe ich meistens auf Laufen im Wald. Am liebsten gehe ich schwimmen, im Moment probiere ich Yoga aus. Fazit: Ich umgehe den Bereich Sport eher erfolgreich.«



Zum Tag

Name: Mildred

Der Hundertjährige meint: heiß

Spruch des Tages: Wenn etwas nützlich wird, hört es auf schön zu sein. (Théophile Gautier)

Der kleine Tipp: Backfett wird wieder frisch, wenn man es mit rohen Kartoffelscheiben aufkocht.

Heute vor... 54 Jahren wurde der dt. TV-Moderator und Talkmaster Günther Jauch geboren.

Küchzettel: Leberknödel mit Kartoffelsalat und grünem Salat.

Ä wing Mundart: verstohlenerwiis = heimlich

»Das Training langsam steigern«

Verena Utz will beim Kinzigtallauf im September ihren Sieg verteidigen / Tipps zur Vorbereitung

Verena Utz war im vergangenen Jahr die schnellste Frau beim Kinzigtallauf. Die Sportwissenschaftlerin arbeitet bei der Laufarena Ortenau und bietet dort Kurse, Bewegungsanalysen und Leistungsdiagnostik an. Sie verrät, wie sich Hobbyläufer auf den Kinzigtallauf am 11. September vorbereiten können.

■ Sie waren im vergangenen Jahr mit Abstand die schnellste Läuferin beim Kinzigtallauf in Haslach. Werden Sie dieses Jahr Ihren Titel verteidigen?

VERENA UTZ: Ich hab's auf jeden Fall vor. Es kann ja immer etwas dazwischenkommen, aber im Terminkalender steht's schon drin.

■ Was zeichnet den Kinzigtallauf aus Ihrer Sicht aus?

UTZ: Das Organisatorenteam Tina Hoferer, Chris Ast, Dirk Giesler und Joachim Prinzbach haben es verstanden, sehr professionelle Rahmenbedingungen zu schaffen. Besonders begeistert hat mich die tolle Atmosphäre in der Haslacher Innenstadt. Was da aufgeboten wurde, war total klasse.



Vorjahressiegerin Verena Utz gibt Tipps zur Vorbereitung auf den Kinzigtallauf im September.

Foto: Laufarena Ortenau

■ Haben Sie sich schon gezielt auf diesen Lauf vorbereitet?

UTZ: Speziell auf diesen Lauf nicht - wir haben eine Jahresplanung, in der wir schauen, wo wir die Höhepunkte setzen. Man kann nicht das gan-

ze Jahr über seine Leistung am Limit halten. Auf den September haben wir aber schon einen Schwerpunkt gesetzt.

■ Der Hauptlauf führt über eine Strecke von zehn Kilometern, ist das für Gelegenheitsläufer zu schaffen?

UTZ: Acht bis zehn Wochen Vorbereitungszeit sollte man einplanen. Es kommt natürlich immer darauf an, welche Ambitionen man hat. Zweimal in der Woche sollte man aber schon trainieren.

■ Sie sind Sportwissenschaftlerin und Mitarbeiterin bei der Laufarena in Lahr, haben Sie spezielle Tipps?

UTZ: Wir bieten von der Laufarena Vorbereitungsläufe in den Gemeinden des Mittleren Kinzigtals an. Ideal für Leute, die sich unter der Anleitung von ausgebildeten Trainern für den Kinzigtallauf vorbereiten wollen.

■ Müssen die Teilnehmer dieser Vorbereitungsläufe bestimmte Voraussetzungen mitbringen?

UTZ: Wir wollen möglichst viele Leute ansprechen und haben deshalb ganz unterschiedliche Strecken ausgewählt - ob Bergläufer oder sporadischer Läufer - für jeden ist etwas dabei. Es ist jedoch wichtig, das Training langsam zu steigern. Um an den Vorbereitungsläufen teilnehmen zu können, sollte man schon 30 Minuten am Stück durchlaufen können. mb